



Newsletter Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg 5_2026

Neue Infos zu Opferschutz und Opferrechten

Bund

Psychosoziale Prozessbegleitung

Der Bundestag hat am 15. Oktober 2026, den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur „Stärkung der Rechte von Verletzten insbesondere schwerer Gewalt- und Sexualstraftaten auf psychosoziale Prozessbegleitung“) in unveränderter Fassung angenommen:

<https://dserver.bundestag.de/btd/21/062/2106214.pdf>

Fragen und Antworten dazu wurde vom Bundesjustizministerium zusammengefasst:

https://www.bmjjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/FAQ/FAQ_RegE_Psychosoziale_Prozessbegleitung.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Zweiter Alternativbericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland

Das Bündnis Istanbulkonvention (BIK) hat eine Kurzversion des zweiten Alternativberichts zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Deutschland herausgegeben. Es soll als niedrigschwelliges Arbeitspapier Hilfestellungen für die Praxis geben. Die zentralen Ergebnisse des ausführlichen Alternativberichts von 2025 und die Forderungen des BIK werden zusammengefasst.

https://www.buendnis-istanbul-konvention.de/wp-content/uploads/2026/09/BIK_Alternativbericht_Kurzversion2026.pdf

NRW

Gesetzentwurf der Landesregierung: Gesetz zur Schaffung eines bedarfsgerechten Hilfesystems bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt

Das Land NRW hat im Juli 2026 einen Gesetzentwurf für ein Ausführungsgesetz zum Gewalthilfegesetz des Bundes von 2025 vorgelegt. Das Gewalthilfegesetz sieht erstmalig einen bundesweiten Rechtsanspruch auf Schutz und Hilfe für gewaltbetroffene Frauen und ihre mitbetroffenen Kinder vor. Die Bundesländer müssen den Rechtsanspruch bis 2032 umsetzen und dafür ein verlässliches Hilfesystem bei geschlechtsspezifischer Gewalt auf- und ausbauen. Dafür sind eine Ausgangsanalyse und eine Entwicklungsplanung erforderlich.

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-20440.pdf>

Zum Ausführungsgesetz gibt es am 5. November 2026 eine Anhörung im Gleichstellungsausschuss NRW

Ausgangsanalyse zum Gewalthilfegesetz in NRW

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein – Westfalen hat zur Erfüllung des Sicherstellungsauftrags nach dem Gewalthilfegesetz (GewHG) eine Ausgangsanalyse gem. § 8 GewHG erstellt, die den Ist-Stand des landesgeförderten und nicht-landesgeförderten Hilfesystems bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt in Nordrhein-Westfalen im Bezugsjahr 2024 darstellt.

https://www.mkjfgfi.nrw/system/files/media/document/file/mkjfgfi_ausgangsanalyse_ge_maess_gewhg_finale_fassung.pdf

Literatur/Medien/Studien

Neue Rechtsexpertise: Beratung und Schutz für Kinder und Jugendliche nach dem Gewalthilfegesetz im Verhältnis zum SGB VIII

Ab 2032 gibt es einen bundesweiten Rechtsanspruch auf Beratung und Schutz für gewaltbetroffene Frauen und ihre mitbetroffenen Kinder. Dabei ergeben sich Schnittstellen zwischen dem GewHG und dem SGB VIII. Dies wird in einer neuen Rechtsexpertise der Frauenhauskoordinierung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) dargestellt:

https://www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Rechtsinformationen/2026-07-30_DIJuF_Rechtsexpertise_GewHG_barrierefrei_final.pdf

Netzwerk Forschung Gewalthilfe (14.9.2026): Umsetzung des Gewalthilfegesetzes (GewHG) –Gemeinsame Stellungnahme und Empfehlungen auf der Grundlage von sozialwissenschaftlicher Forschung zum Hilfesystem für Betroffene geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt in Deutschland.

Ein Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die seit Jahren zu geschlechtsbezogener Gewalt, Intervention und Prävention sowie zu Hilfestrukturen für Betroffene und zur Arbeit mit Gewaltausübenden forschen, hat in einer Stellungnahme bisherige Forschungsbefunde zu den im Gewalthilfegesetz angesprochenen Anforderungen zusammengestellt und daraus Empfehlungen zur Umsetzung des Gewalthilfegesetzes abgeleitet. Das Policy Paper richtet sich v. a. an Politik und Verwaltungen der Bundesländer und Kommunen sowie an die Fachöffentlichkeit.

<https://netzwerk-forschung-gewalthilfe.de/stellungnahme-gewalthilfegesetz-2026.pdf>

Abschlussbericht der Unabhängigen Expertenkommission "Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt"

Die Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ hat am 11. September 2026 ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Alle Stellungnahmen aus den sechs Expertenhearings, sind [hier](#) separat veröffentlicht.

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/service/publikationen/unabhaengige-expertenkommission-kinder-und-jugendschutz-in-der-digitalen-welt--294106>

Dokumentation: Kinderrechte im Kontext häuslicher Gewalt in der Familienrechtsreform

Die Dokumentation der ersten Veranstaltung der Online-Veranstaltungsreihe Kindgerechte Justiz, die im Mai 2026 stattfand, widmete sich dem Thema der Kinderrechte im Kontext häuslicher Gewalt in der Familienrechtsreform. [Die vollständige Veranstaltungsdokumentation finden Sie hier.](#)

Videos/Podcast/Social Media

„Die neue Norm“

Podcast über Vielfalt, Inklusion und das Leben von Menschen mit Behinderung

<https://dieneuenorm.de/podcast/>

Prävention konkret: Podcast zur Prävention sexualisierter Gewalt

Der Podcast von AMYNA e.V. Verein zur Abschaffung von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt behandelt praxisnahe Fragen zum Thema Prävention: „Wie wird eine Einrichtung zum Schutz- und Kompetenzort? Wie lässt sich Prävention strukturell verankern? Was gehört in ein wirksames Schutzkonzept? Was können erste Schritte sein?“

<https://www.amyna.de/angebote/podcast>

Vergewaltigt: Glaubt ihnen das Gericht? | STRG_F

STRG_F ist ein junges Reportageteam des NDR, das in den letzten Jahren mit Recherchen bereits einige Täternetzwerke aufgedeckt hat. Aktuell haben die Journalistinnen einen neuen Film auf youtube eingestellt, in dem es um die Situation von Betroffenen vor Gericht geht. <https://www.youtube.com/watch?v=--CUAEJhqNA>

Fortbildungen, Hearings und online-Kurse

“Kindgerechte Justiz in der StPO-Reform” am 30. November 2026

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und das Deutsche Kinderhilfswerk laden am 30. November von 11:00 bis 12:30 Uhr zu der Veranstaltung “Kindgerechte Justiz in der StPO-

Reform" ein, die die anstehende Reform der Strafprozessordnung in Blick nimmt. Die Veranstaltung richtet sich an Politik, Ministerien, Zivilgesellschaft, Praxis und Wissenschaft. Die Teilnahme an der Fachveranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis zum 25. November 2026 [auf dieser Webseite](#).

Partnerschaftsgewalt (be-)trifft Kinder, Fachkongress Hamburg, 18.-19. März 2027

Der Kongress möchte fachliche Perspektiven zusammenführen, aktuelle Entwicklungen sichtbar machen und Raum für Austausch über wirksame Konzepte und Interventionsmöglichkeiten schaffen. Der Fachkongress richtet sich bundesweit an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aus Kindertagesstätten und Schulen, aus Frauenhäusern, den Frühen Hilfen sowie dem Gesundheitswesen. Darüber hinaus sind alle Personen angesprochen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Familien arbeiten. <https://www.kinderschutz-zentren.org/weiterbildungen/fachkongresse/hamburg2027/>

Aktivitäten und Infos der Mitglieder/regionale Informationen

Gewalt macht keine Ferien! Schau hin, hör zu, setz dich ein!

Zu Beginn der Herbstferien starteten die Bonner Frauenhäuser gemeinsam mit den Frauen* und Fachberatungsstellen, die sich für Schutz und Hilfe bei geschlechtsspezifischer Gewalt einsetzen, eine gemeinsame Plakataktion.

Vom 19.10.-1.11.26 wird an ausgewählten Standorten in Bonn zum solidarischen Handeln aufgefordert. Unter dem Motto „***Gewalt macht keine Ferien! Schau hin, hör zu, setz dich ein!***“ möchten die Einrichtungen für die täglich stattfindende und seit Jahren zunehmende Gewalt gegen Frauen, Inta+ und Mädchen sensibilisieren und dazu auffordern, Betroffene zu unterstützen und gegen Gewalt aktiv zu werden.

Frauen helfen Frauen e.V., Frauenberatungsstelle Bonn, Hilfe für Frauen in Not - Frauenhaus Bonn e.V., TuBF- Therapie und Beratung für Frauen und INTA+, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt



<https://beratung-bonn.de/gewalt-macht-keine-ferien-schau-hin-hoer-zu-setz-dich-ein/>

HAKUNA MATATA Teens

Gruppenangebot des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für Jugendliche, die häusliche Gewalt erlebt haben: <https://www.skf-bonn-rhein-sieg.de/hilfsangebot/hakuna-matata-teens/>

Vertrauliche Erinnerungsdokumentation nach einem belastenden Ereignis

Die vertrauliche Erinnerungsdokumentation ist ein Angebot des Hauses für Kinderschutz Bonn für Jugendliche ab 14 Jahren, die ein belastendes Ereignis erlebt haben und aktuell keine Anzeige erstatten möchten. Die Erinnerungen können hier frühzeitig und geschützt festgehalten werden, bevor sich die Erinnerungen möglicherweise durch Vergessensprozesse oder suggestive Einflüsse verändern.“ Hier der Link dazu: <https://www.ukbonn.de/haus-des-kinderschutzes/erinnerungsdokumentation/>

„Safe im Recht“, ein Angebot des Kinderschutzbundes Bonn

„Mit Safe im Recht“ geht bundesweit mit Bonn der zweite Standort des Angebots nach Frankfurt am Main an den Start. Safe im Recht ist begründet in der Überzeugung, dass die Rechte junger Menschen nicht verhandelbar sind und sie in ihren Rechten beraten und gestärkt werden müssen. Das Angebot fokussiert insbesondere digitale Gewalt und damit verbundene Rechte. Für Safe im Recht bieten ehrenamtliche Jura-Studierende bundesweite, anonyme Chatberatung in Rechtsfragen für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren an. Einen weiteren Pfeiler bilden Workshops an Schulen für 5. bis 7. Klassen, bei denen Rechte und Pflichten, Risiken und Chancen aber auch Gewalterfahrungen im Kontext des digitalen Raums bearbeitet werden. Die Leitung, Koordination und Ausbildung liegt in einem multiprofessionellen Team aus Volljurist*innen, Jurist*innen, Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen.

[Safe im Recht – Der Kinderschutzbund Bonn e.V.](https://www.safe-im-recht.de)

Die Chatberatung ist abrufbar unter <https://www.safe-im-recht.de>

Bonn, den 23.10.2026

Conny Schulte, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn; Organisationsteam Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg, www.beratung-bonn.de